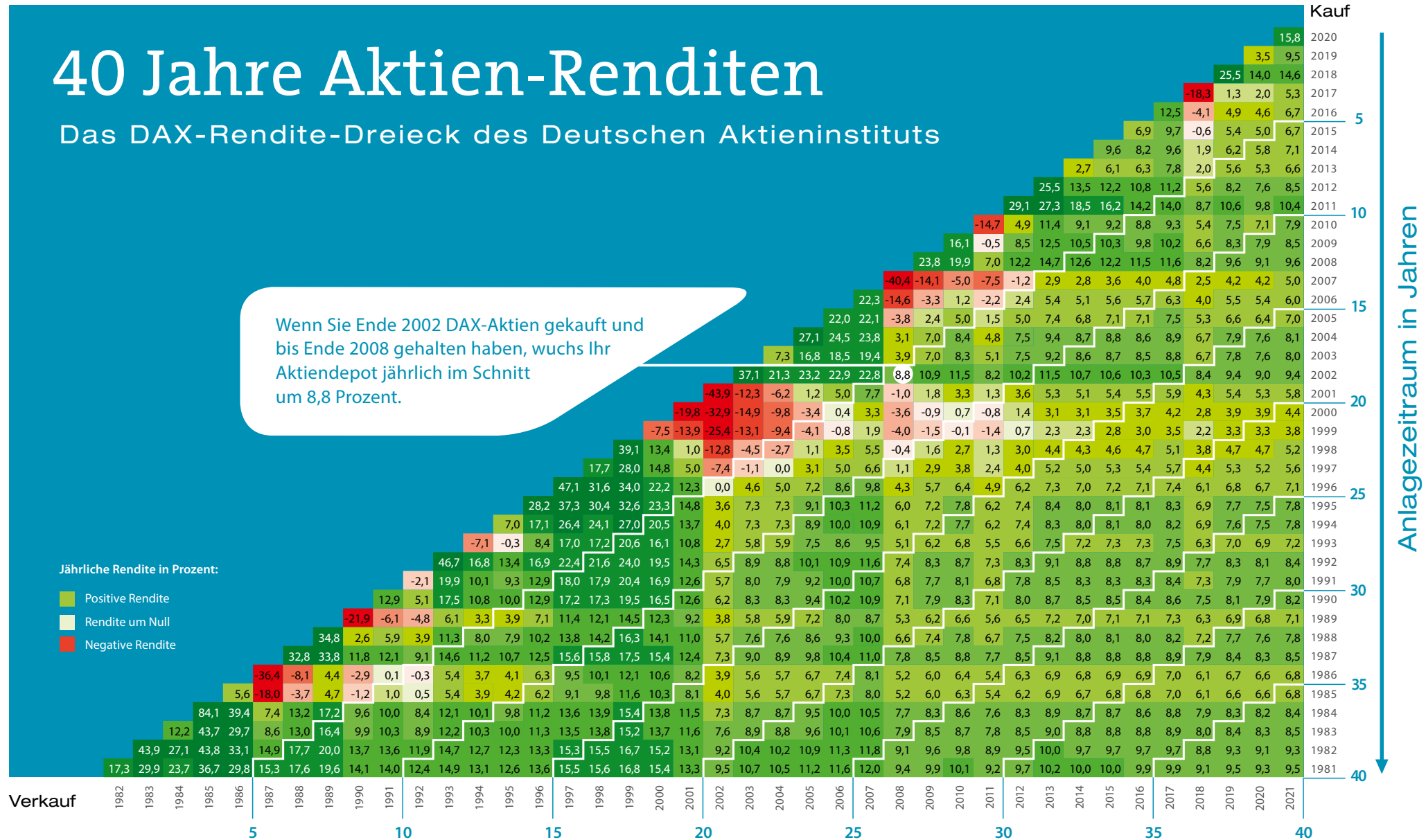


40 Jahre Aktien-Renditen

Das DAX-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts



Die Aktie

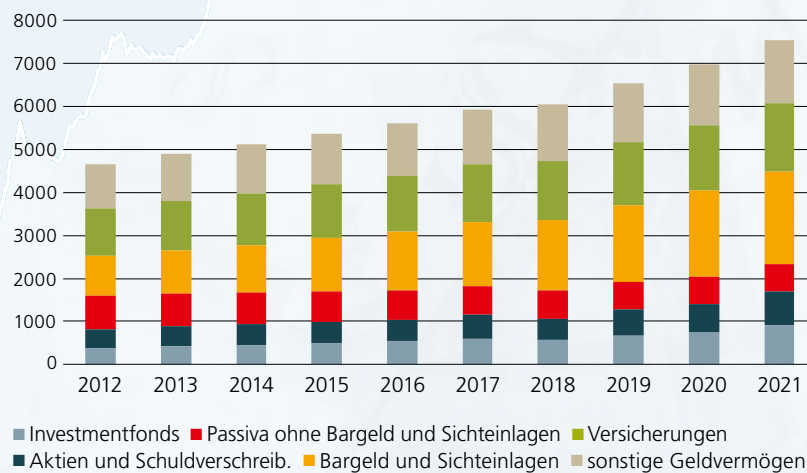
Eine attraktive Anlage, mit der sich die Anleger jedoch weiterhin schwer tun.

Warum ist das so?

Die Kurse von Wertpapieren, insbesondere von Aktien, schwanken und Anlagen in Wertpapiere gelten als riskant. Daher bevorzugen Anleger, ihr Ersparnis in sehr liquiden und festverzinslichen Anlagen zu halten.

! Die Deutschen legen ihr Geld renditearm an und verschenken dadurch Milliarden!

Geldvermögensbestände der privaten Haushalte in Deutschland (Mrd. Euro).



Quelle: Deutsche Bundesbank; 2021: Hochrechnung der DekaBank auf Basis der Daten bis Q3 2021.
Stand: Februar 2022

Aktienanlage – mit wenigen Regeln langfristig zum Erfolg.

Aktien und Aktienfonds können auf lange Sicht attraktive Renditechancen bieten. Sie sind damit eine gute Anlageform für die private Altersvorsorge und den langfristigen Vermögensaufbau. Um ohne viel Aufwand erfolgreich zu sein, sollte der Anleger diese Regeln beachten:

1. Breit gestreut in Aktien unterschiedlicher Branchen zu investieren, verringert spürbar das Risiko eines Totalverlustes, der bei einem Investment in eine einzelne Aktie nie ausgeschlossen werden kann. Eine solche Streuung bieten zum Beispiel Aktienfonds und ETFs.
2. Je länger der Anlagehorizont, desto geringer die Gefahr, mit Aktien Verluste zu erleiden. Langfristig orientierte Anleger müssen bei kurz- und mittelfristigen Kursschwankungen nicht nervös werden.
3. Ergänzen Sie Ihre Einmalanlage idealerweise mit einem Fondssparplan auf Aktienfonds. Regelmäßiges Sparen erlaubt dem Anleger, auch mit monatlichen Beträgen langfristig ein substantielles Aktienvermögen aufzubauen und reduziert so das Risiko im Vergleich zur Einmalanlage.
4. Anleger sollten nicht nur in Aktien sparen, sondern stets über genügend liquide Mittel aus anderen Anlageformen verfügen. So können sie ein mögliches Börsentief aussitzen und sind nicht gezwungen, zur Unzeit ihre Aktien- oder Aktienfondsanlage zu verkaufen.

! Eine clevere Vermögensstrukturierung, zu der auch Aktien gehören, ist unerlässlich für die Vermögensbildung und -erhaltung in Zeiten niedriger Zinsen.

Hinweise zur Berechnung der Vorderseite.

Die abgebildeten Renditen beruhen auf der Annahme, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt einmalig in den Aktienmarkt investiert wird. Dies ist mit einer direkten Anlage in Aktien, Aktienfonds oder ETFs sowie mit anderen indirekten Aktienanlagen möglich.

Berechnungsgrundlage sind die Jahresschlusskurse des Deutschen Aktienindex DAX,* der die 40 nach Börsenumsatz und Marktkapitalisierung größten deutschen Börsenwerte zusammenfasst. Der DAX wird offiziell seit Ende 1987 berechnet und bildet sowohl Kursentwicklungen als auch Dividendenzahlungen ab. Für die Jahre vor 1987 wurde die Rückrechnung von Prof. Dr. Richard Stehle verwendet.**

Kosten des Wertpapierkaufs oder -verkaufs werden nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für andere Kosten, die abhängig von der Form des Aktiensparens entstehen können (z. B. Ausgabeaufschläge und Verwaltungsgebühren bei Aktienfonds-Sparplänen). Alle Kosten mindern die erzielbare Rendite für den Anleger.